



Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepaltene Petitseiten, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/3 S. 210 M., 1/4 S. 100 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht angenommen. / Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Stenographischer Bericht

über die

ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig am Sonntag Kantate, den 2. Mai 1920, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Schluß zu Nr. 135.)

Vorsitzender, Erster Vorsitzender des Börsenvereins, Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig): Wir kommen nunmehr zu den Absätzen (des Geschäftsberichts) über die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen, — acht Abschnitte hintereinander.

Meine Herren, ich habe Ihnen zu der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen Folgendes zu erklären. (Paul Ritschmann: Ich bitte um das Wort zur Geschäftsordnung!) — Sie haben wohl übersehen, daß ich erst spreche. — Die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen hat uns in den letzten Tagen, besonders gestern, sehr lebhaft beschäftigt, und es sind dabei so viele Wünsche von seiten des Sortimentes wie von seiten des Verlags zu unseren Ohren gekommen, wie wir nicht geglaubt hatten, daß sie an uns kommen würden; denn wir hatten erwartet, daß diese Mitteilungen vorher an uns kommen würden, damit wir uns vor der Hauptversammlung damit beschäftigen könnten. Da das nicht geschehen ist und unserer Meinung nach eine Behandlung in dieser Hauptversammlung ganz untunlich ist, erstens wegen der vorgerückten Zeit, zum andern wegen der Wirkung, die eine solche Aussprache auf das Ausland oder auf andere Korporationen haben könnte, schlägt Ihnen der Vorstand vor, daß die maßgebenden Kreise, Körperschaften und Persönlichkeiten, die die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen Anfang dieses Jahres beraten und zur Beschlußfassung fertig gemacht haben, wieder zusammentreten und alle die Wünsche, die in den vergangenen Tagen an uns herangebracht worden sind, beraten und demnächst Abänderungen bzw. Richtlinien für die weitere Behandlung feststellen. Damit da keine Zeit verloren wird, soll die Beratung bereits nächsten Dienstag früh um 9 Uhr erfolgen.

Rudolf Bayer (Wien) (zur Geschäftsordnung): Ich möchte beantragen, daß diese ganze soeben geführte unerquickliche Debatte nicht in dem Protokoll veröffentlicht wird. Das würde wahrscheinlich einen sehr unangenehmen Eindruck machen, und das Reichswirtschaftsministerium würde daraus schließen, daß die Verhältnisse des Sortimentes glänzende wären, und wahrscheinlich den 20%igen Teuerungszuschlag nicht bewilligen. (Sehr richtig!)

Paul Ritschmann (Berlin) (zur Geschäftsordnung): Meine Herren, ich möchte dem Antrage des Herrn Bayer widersprechen. Es liegt gar keine Veranlassung vor, die Verhandlungen nicht zu veröffentlichen. Wir haben nichts zu verschweigen, und es wäre unverantwortlich gehandelt gegenüber den Mitgliedern des Börsenvereins, die heute nicht hier anwesend sein können, wenn sie von diesen Verhandlungen nichts erfahren. Es würde dann heißen: die Hauptversammlung besaß sich mit diesen Angelegenheiten gar nicht. Ich sehe auch keinen Grund ein, daß irgend jemandem ein Schaden erwachsen könnte, wenn die Verhandlungen veröffentlicht werden.

Vorsitzender, Erster Vorsitzender des Börsenvereins, Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig): Auch ich würde erfreut sein, wenn diese Verhandlung über den Teuerungszuschlag aus dem gedruckten Verhandlungsbericht wegbleiben könnte; aber es ist gar nicht möglich, daß sie wegbleiben kann. Insofern hat Herr Ritschmann recht. Wir sind der buchhändlerischen Öffentlichkeit schuldig, bekannt zu machen, was hier verhandelt worden ist.

Nunmehr wäre dieser Punkt endgültig erledigt, und wir sprechen über die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen.

Hofrat Dr. Erich Ehlermann (Dresden) (zur Geschäftsordnung): Meine Herren, Sie haben von unserem Herrn Vorsitzender gehört, daß bereits am nächsten Dienstag ein Ausschuß zusammentreten soll, der diese Fragen berät. Ich glaube, angesichts dieser Mitteilung und dieser Tatsache würde es vollkommen zwecklos sein, wenn wir über diese Frage jetzt hier noch weiter sprechen wollten. (Sehr richtig!) Es ist nicht Aufgabe einer hundertköpfigen Versammlung, über Tausende von Einzelheiten und Kleinigkeiten zu sprechen, sondern das muß im kleinen Kreise besprochen, vorbereitet und ausgeführt werden. Ich glaube deshalb in Ihrem Einverständnis zu sprechen, wenn ich beantrage, daß wir auf eine Debatte jetzt verzichten. (Zustimmung.)

Paul Ritschmann (Berlin) (zur Geschäftsordnung): Ich kann dem Antrage des Herrn Hofrat Dr. Ehlermann beipflichten, aber zu dem Antrage des Vorstandes, einen Ausschuß für nächsten Dienstag einzusetzen, habe ich unbedingt einige Worte zu sagen, und ich möchte bitten, diese beiden Punkte des Themas zu trennen.

Vorsitzender, Erster Vorsitzender des Börsenvereins, Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig): Meine Herren, es ist beantragt worden, keine Debatte hierüber zu führen, wohl aber am nächsten Dienstag in einem Ausschuß zu sprechen. Ich frage zunächst die Versammlung, ob sie damit einverstanden ist, daß keine Debatte hier erfolgt. (Zustimmung.) Ich bitte diejenigen, die für die Debatte sind, die Hand zu erheben. — Eine einzige Hand erhebt sich; es ist demnach beschlossen worden, daß keine Debatte stattfindet.